

Presseinformation

Elektroauto laden mit Blick in die Zukunft

Was man bei der Auswahl der Wallbox für zu Hause beachten sollte

Kirchhundem. Wer ein eAuto kauft, beschäftigt sich vor der Anschaffung intensiv mit vielen Fragen: Welche Reichweite benötige ich? Welche Extras soll das Auto haben? Könnte sich meine Lebenssituation in der kommenden Zeit ändern und passt das Auto dann immer noch zu meinen Anforderungen? Bei der Auswahl der passenden Wallbox zum Laden des neuen Autos Zuhause wird dann oft weniger Zeit aufgewendet. Aber auch hier empfiehlt es sich, nicht nur die heutigen Anforderungen an das Laden daheim zu betrachten, sondern auch einen Blick in die Zukunft zu werfen. Sonst kann die vermeintlich günstige Lösung von heute in einigen Jahren zu teuren Nachrüstungen oder sogar Neuanschaffungen führen. Das Produktportfolio von MENNEKES beinhaltet zwei Wallboxen für den Heim-Bereich, die für die Anforderungen der Zukunft gerüstet sind – und darüber hinaus mit 900 € vom Staat gefördert werden.

Wer sich beim Kauf der Wallbox direkt sicher für die kommenden Jahre aufstellen möchte, sollte sich mit diesem Thema also genauso intensiv befassen, wie mit der Auswahl des Fahrzeugs. Möchte ich mir zukünftig eine Solaranlage für mein Haus anschaffen? Werde ich mein Zuhause zum Smart Home ausbauen? Welche Kommunikationsstandards werden im smarten Energienetz der Zukunft gelten? Nur wer diese Fragen gemeinsam mit dem Elektroinstallateur des Vertrauens beantwortet, kann sich sicher sein, gut für die Zukunft gerüstet zu sein. So verlockend es für den Moment auch sein mag, die Wallbox auszusuchen, die beim Preis am attraktivsten ist: Günstige Wallboxen sind oft nur für das

MENNEKES-Gesprächspartner für die Presse:

Christina Debus, Leiterin Marketing eMobility, E-Mail christina.debus@MENNEKES.de

Alexander Gehb, Onlineredakteur eMobility, E-Mail alexander.gehb@MENNEKES.de

Presseinformation

ganz einfache Laden ausgelegt. Das heißt, außer „Einstecken und Laden“ sind nur wenige Funktionen möglich. Eine intelligente Kommunikation mit dem Smart Home, Anbindungen an Energie-Management-Systeme oder die Anbindung an eine Solaranlage – das alles kann mit einfachen Wallboxen meist nicht realisiert werden. Kommen also neue Anforderungen dazu, muss eine neue Wallbox angeschafft werden oder es stehen teure Nachrüstungen an.

Das kfw-Förderprogramm für private Ladeinfrastruktur, das im November 2020 gestartet ist und das inzwischen auf eine Fördersumme von 500 Million erhöht wurde, trägt dieser Tatsache zum Teil schon Rechnung. Das Förderprogramm fordert zum Beispiel einen flexiblen, programmierbaren und updatebaren Steuerungseingang. Nur Wallboxen, die diese Voraussetzungen erfüllen, werden mit 900 Euro vom Bund bezuschusst. Eine intelligente Kommunikationsschnittstelle erlaubt zum Beispiel, Wallboxen einfacher in ein Smart Home einzubinden – für eine zukunftssichere Lösung unabdingbar.

Diese Einbindung erfolgt dabei mittels einer Kommunikationsschnittstelle der Wallbox zu einem sogenannten Heim-Energie-Management-System (HEMS). Dieses HEMS ist das „Gehirn“ des Hauses und kommuniziert als zentrale Einheit mit allen angeschlossenen Verbrauchern und Erzeugungseinheiten (z.B. einer Photovoltaikanlage). Außerdem kann das Heim-Energie-Management-System die Verbindung zum Energieversorger, also zu einem intelligenten Netz (Smart Grid) herstellen. Hierzu kommuniziert das Energie-Management-System zukünftig über das vom Energieversorger vorgegebene und in die Verteilung integrierte Smart Meter Gateway sicher mit der Außenwelt. MENNEKES Wallboxen sind schon seit langem auf eine möglichst umfangreiche Kommunikation mit den führenden Energie-Management-Systemen im Heimbereich ausgelegt. Die Ladestationen

MENNEKES-Gesprächspartner für die Presse:

Christina Debus, Leiterin Marketing eMobility, E-Mail christina.debus@MENNEKES.de

Alexander Gehb, Onlineredakteur eMobility, E-Mail alexander.gehb@MENNEKES.de

Presseinformation

lassen sich an das zentrale Energie-Management des Hauses dabei über verschiedene Schnittstellen anbinden.

Die (zukünftige) Anbindung an ein Energie-Management-System sollte also bei der Auswahl der Ladelösung für Zuhause berücksichtigt werden – auch im Zusammenhang mit der Frage: Wie wird die Energie des Eigenheims zukünftig bezogen? Viele umweltbewusste Eigenheimbesitzer haben bereits heute oder planen künftig den Bau einer eigenen Photovoltaik-Anlage. Um kostengünstig mit der Kraft der Sonne mobil zu sein, braucht es dann eine intelligente Ladeinfrastruktur für das Laden zu Hause. Die AMTRON® Xtra Wallboxen von MENNEKES, die ebenfalls mit 900 Euro Förderung vom Staat bezuschusst werden, lassen sich in ein schon vorhandenes, intelligentes Energiemanagement-System integrieren. So kann mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach und der passenden Wallbox das e-Fahrzeug ganz einfach und nachhaltig durch umweltfreundliche Sonnenenergie geladen werden. Einfache Wallboxen erfüllen diese Forderung oft nicht. Wird dann zukünftig ein Smart Meter Gateway zur Pflicht, so ist AMTRON® Xtra bereits an das Energie-Management vor Ort angebunden und wird somit im Gesamtsystem berücksichtigt. AMTRON® Xtra ist ADAC-getestet und wurde im Wallbox-Vergleich mit der Note 1,4 bewertet.

Neben dem zukünftigen Bezug der Energie ist auch die Frage nach den zukünftigen Kommunikationsstandards eine entscheidende bei der Auswahl einer zukunftsfähigen Wallbox. Wie kann ich als Kunde schon jetzt eine zukunftssichere Lösung realisieren ohne bereits heute ein Smart Home zu besitzen?

Eine standardisierte Kommunikationssprache für Energie im Allgemeinen und das Smart Home im Speziellen, die zukünftig eine große Verbreitung erfahren wird, ist EEBus. Vereinfacht ausgedrückt ist EEBus die Grundlage für die intelligente Kommunikation im

MENNEKES-Gesprächspartner für die Presse:

Christina Debus, Leiterin Marketing eMobility, E-Mail christina.debus@MENNEKES.de

Alexander Gehb, Onlineredakteur eMobility, E-Mail alexander.gehb@MENNEKES.de

Presseinformation

Smart Home und der einzelnen Komponenten im Haushalt untereinander z.B. der Photovoltaikanlage, der Heizung, der Waschmaschine und eben auch dem eAuto inklusive Wallbox. Ganz automatisch kann so für die effizienteste Nutzung der Energie im Haushalt gesorgt werden. „EEBus-Kompatibilität“ ist also ein wichtiger Parameter bei der Auswahl der Wallbox für alle eAuto-Fahrer, die heute noch kein Smart Home haben, aber zukünftig eins planen.

Die Wallbox AMTRON® Charge Control von MENNEKES erfüllt eben diese Anforderungen an eine intelligente Ladelösung. Sie ist für EEBus vorbereitet und kann zum gegebenen Zeitpunkt mit einem kostenlos Update auf den aktuellsten Stand gebracht werden. Somit sind Nutzer von AMTRON® Charge Control für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet und können ihr E-Auto für viele Jahre sicher und intelligent zu Hause laden und bei Bedarf in ihr Smart Home integrieren. Als Bonus dazu ist auch diese Wallbox kfw-förderfähig und wird mit 900 Euro bezuschusst.

Ein weiterer Vorteil der MENNEKES Wallbox: Zusätzlich kann AMTRON® Charge Control durch seine EEBus-Kompatibilität auch die direkte Anbindung an ein zukünftiges Smart Meter Gateway ermöglichen, so dass die Anbindung an das intelligente Stromnetz ohne die Nachrüstung eines Heim-Energie-Management-Systems erfolgen kann. Das wiederum ist die Voraussetzung, um als Verbraucher ein aktiver Teil der Energiewende zu werden und den Umstieg auf erneuerbaren Energien voranzutreiben. Denn so beteiligen sich eAuto-Fahrer aktiv an der Kommunikation mit einem intelligenten Stromnetz (Smart Grid) und an dem bei erneuerbaren Energien wichtigen flexiblen Einsatz von Strom.

Fazit: AMTRON® Xtra lässt sich genauso wie AMTRON® Charge Control intelligent in die führenden Heim-Energie-Management-Systeme integrieren. AMTRON® Xtra ist die ideale Lösung für schon heute klar definierte Anwendungsfälle z.B. inkl. Solarladen. AMTRON®

MENNEKES-Gesprächspartner für die Presse:

Christina Debus, Leiterin Marketing eMobility, E-Mail christina.debus@MENNEKES.de

Alexander Gehb, Onlineredakteur eMobility, E-Mail alexander.gehb@MENNEKES.de

Presseinformation

Charge Control bietet die Sicherheit, durch seine EEBus-Kompatibilität und für eine direkte Anbindung an ein kommendes Smart Meter Gateway. So kombinieren beide Produkte unschlagbare Vorteile: Sie sind förderfähig gemäß des kfw-Programms für private Ladelösungen und sie sind absolut zukunftsfähig.

Bereits heute gibt es also eine Vielzahl von Punkten, die man berücksichtigen sollte, um je nach Gegebenheiten die Wallbox zu wählen, die auch in einigen Jahren noch die richtige ist. Auf www.chargeupyourday.de unterstützt MENNEKES alle eAuto-Fahrer mit einem Lösungsfinder bei der Auswahl der idealen Wallbox für alle individuellen Anforderungen. Von dort kann die konfigurierte Lösung direkt an den Elektroinstallateur des Vertrauens übermittelt werden. Denn egal, für welche zukunftsfähige Wallbox man sich entscheidet: Die Installation und Wartung muss zwingend die Elektrofachkraft durchführen!

MENNEKES-Gesprächspartner für die Presse:

Christina Debus, Leiterin Marketing eMobility, E-Mail christina.debus@MENNEKES.de

Alexander Gehb, Onlineredakteur eMobility, E-Mail alexander.gehb@MENNEKES.de

Presseinformation

Ca. 8150 Zeichen inkl. Leerzeichen

Abdruck kostenfrei, Beleg erbeten.

Kirchhundem, 06.05.2021

Die MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG wurde 1935 gegründet und ist Entwickler des europäischen Ladestecker-Standards für Elektrofahrzeuge sowie führender Hersteller von Industriesteckvorrichtungen. Das Unternehmen ist mit Tochtergesellschaften und Vertretungen in über 90 Ländern präsent und beschäftigt weltweit 1.000 Mitarbeiter, davon zwei Drittel in Deutschland. Die Produktpalette umfasst genormte industrielle Steckvorrichtungen in über 15.000 verschiedenen Ausführungen und Bauformen sowie alle Felder der Elektro-mobilität: von der Fahrzeugsteckvorrichtung über das Ladekabel bis hin zu komplexen Ladesystemen. Die MENNEKES-Gruppe erwirtschaftete im zurückliegenden Geschäftsjahr einen konsolidierten Umsatz von über 180 Millionen Euro. Mehr als die Hälfte des Umsatzes wird im Export erzielt. Weitere Informationen unter www.MENNEKES.de, www.ChargeUpYourDay.de sowie auf [Facebook](#), [Twitter](#) und [YouTube](#).

MENNEKES-Gesprächspartner für die Presse:

Christina Debus, Leiterin Marketing eMobility, E-Mail christina.debus@MENNEKES.de

Alexander Gehb, Onlineredakteur eMobility, E-Mail alexander.gehb@MENNEKES.de